



Liebe Freundinnen und Freunde

Mit unserem jährlichen Versand informieren wir Sie traditionellerweise über das vergangene und das bevorstehende Chorjahr. Wir tun dies mit folgenden Beilagen:

- Mit dem **Jahresbericht 2016/17** blicken wir zurück auf eine ausgesprochen ereignisreiche Zeit. Und wir blicken nach vorne:
- Im Programm ... **et boivent dans l'eau la lune** singen wir für Sie am 10. und 11. Juni in der katholischen Kirche in MuttENZ die selten aufgeführten *Poèmes Chinois* von Philippe Hersant, sowie französische Liebesgedichte des 8., 16., 20. und 21. Jahrhunderts. Der Chor wird dabei begleitet vom Pianisten Stefan Kägi. Die Leitung hat erneut Grégoire May, der mit diesem Konzert seine „Chorleitung auf Zeit“ beendet. Der contrapunktchor dankt Grégoire riesig für seinen beherzten, kompetenten und unkomplizierten Einsatz und hofft, ihn nicht ganz aus den Augen (und den Ohren) zu verlieren.
- Rechtzeitig für die Weihnachtskonzerte kommt Abélia Nordmann mit vielen Ideen zurück aus ihrem mehrmonatigen Urlaub. Im Projekt **windeseile** (Arbeitstitel) spinnst der contrapunktchor sichtbare und unsichtbare Verbindungen aus Faden, Wind und Stimmen. In der offenen und mehrstöckigen Halle des Alten Kraftwerks an der Grenze zwischen Stadt und Land entstehen zum Klappern von Stricknadeln Gespinste mit Liedern aus Wales, Bulgarien und Island.
So, 26. November 2017 / So, 3. Dezember 2017: Altes Kraftwerk (Haefely-Areal; Lehenmattstrasse 353; Basel); Achtung: Haupteingang über Birsstrasse 300!
Details zum Ort und zu den Zeiten finden sich demnächst auf unserer Website.
- Und wie immer bitten wir Sie um Ihre **Unterstützung**, die uns ermöglicht, grössere Projekte mit Beteiligung von professionellen Musikern und andern Kulturschaffenden zu realisieren. Ein wirklich grosses Projekt erwartet Sie im 2018. Im Moment sei nur so viel verraten: Wenn Sie es als Erste hören wollen, werden sie reisen müssen.

Wir freuen uns nun auf die nächsten Konzerte und auf Sie als Zuhölerin und als Zuhörer – nehmen Sie Ihr Freunde mit!

Es grüsst Sie herzlich

Martin Brunner, Präsident